

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 106 (2019)  
**Heft:** 3: Vertikalgrün : Natur am Bau und im Entwurf

**Rubrik:** Produkte

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Feinstes Direktlicht



Vior ist eine universelle Lichtlösung von Ribag. Sie kombiniert mit nur einer Punktlichtquelle tiefstrahlendes brillantes Direktlicht mit sanftem deckenaufhellendem Indirektlicht und setzt klare Akzente. Die Öffnung des Raums durch die indirekte Deckenbeleuchtung schafft

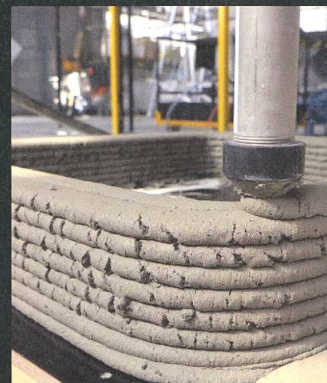
eine wohltuende und einzigartige Atmosphäre, und Oberflächen erscheinen farbintensiv und glanzvoll.

Der Mikrofacetten-Reflektor wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Barrenbach Lichtlabor entwickelt. Seine komplexe Oberflächengeometrie verteilt den indirekten Lichtanteil (10%) schattenfrei, homogen und flach über die Decke. Der Direktlichtanteil wird blendfrei durch berechnete Linsen gelenkt – in wählbaren Ausstrahlungswinkeln von 40°, 50° oder 60°.

Die kompakte, sinnliche Form fügt sich zeitlos in jede Innenarchitektur ein. Die transparente Materialisierung ist von Leichtigkeit geprägt, unterstützt die Architektur und setzt präzise, zurückhaltende Akzente.

Ribag Licht AG  
Kanalstrasse 18, CH-5745 Safenwil  
T +41 62 737 50 10  
www.ribag.com

## Gedruckter Beton



Creabeton Matériaux ist es gelungen, ein Verfahren umzusetzen, das es erlaubt, flüssigen Beton aus lokalen Rohstoffen einfach und schnell zu drucken sowie auszuhärten, ohne irgendwelche Schalungen verwenden zu müssen. In Eigenentwicklung entstand eine 3-D-Druck-Anlage mit Roboter-Einsatz. Die Technologie eröffnet neue Dimensionen in der Planung, der Herstellung und dem Einsatz von Betonprodukten. Der speziell entwickelte Beton und das ausgeklügelte Verfahren sorgen dafür, dass Betonelemente innerhalb von kürzester Zeit gedruckt werden, nach 24 Stunden ihre Grundfestigkeit erreicht haben und eingebaut werden können.

Das neue Verfahren bietet neben Zeitgewinn, eine wirtschaftliche Produktion und die Möglichkeit, individuell auf Kundenbedürfnisse einzugehen. Und dies nicht zuletzt unter dem Einsatz von lokalen Rohstoffen und damit einem schonenden Umgang mit der Umwelt.

Im Auftrag der Swisscom entstand in Zusammenarbeit mit der Frutiger AG eines der Objekte. Nach den Plänen des Bauherrn wurden die Druckdaten aufbereitet. Mittels 3D-Druck-Verfahren erstellte Creabeton Matériaux innerhalb von 45 Minuten einen massgeschneiderten Schacht. Nach den abschliessenden Arbeiten wurde dieser «just in time» ausgeliefert und mit dem Lastwagenkran direkt in die Baugrube versetzt.

## Moderne Kunst im Barocksaal



Die auf hochwertiges Vlies gedruckten filigranen Motive wie Pflanzenteile, farbenfrohe Kunststoffobjekte oder knallige Kristalle aus Kunstdünger des Schweizer Künstlerduos Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger bilden einen traumhaften schwebenden Kosmos über den Köpfen der Besucherinnen in einem Spätbarockgebäude in der Berner Altstadt. Die abgebildeten Objekte stammen aus der

Jubiläumsausstellung im Kunsthaus Bregenz, welche im Winter 2017/2018 gezeigt wurde. Der Architekt Peter Zumthor hatte Gerda Steiner und Jörg Lenzlinger eingeladen, das oberste Geschoss des Museums zu bespielen.

Wanda Designtapeten & Wandoberflächen aus Basel haben mit Unterstützung der Künstler dieses Deckenbild geschaffen. Neben eigenen Motiven führen sie auch Entwürfe von ausgewählten Schweizer Gestalterinnen aus den Disziplinen Kunst, Fotografie, Textildesign oder Illustration in ihrer Kollektion.

Die Gestalter Maya Valentin, Philipp Kneubühler und Hans Kern haben Wanda im Sommer 2017 gegründet und entwickeln Konzepte für Wandoberflächen, welche die Architektur ergänzen.

Wanda  
Designtapeten & Wandoberflächen  
Zwingerstrasse 12, CH-4053 Basel  
T +41 61 363 10 40  
www.wanda-tapeten.ch

Creabeton Matériaux AG  
Busswilstrasse 44, CH-3250 Lyss  
T +41 32 387 87 87  
www.creabeton.ch